

UNSER GARTEN-BLADL

Monats-Magazin des Gartenbauvereins Schliersee

März 2019

Unsere Gartentipps für den März

Nach den extreme Schneefällen im Januar und Februar erscheinen eine ganze Reihe der nachfolgenden gärtnerischen Tätigkeiten jetzt noch als sehr verfrüht. Aber sehr schnell kann sich gerade bei uns im Voralpenland das Blatt von Heut auf Morgen wieder wenden:

Frühlingsblüher – Pflanzung von Hornveilchen, Steifmütterchen und Ranunkeln bringt Farbe in triste Beete.

Balkonkästen – Ein blumengeschmückter Balkon ist gerade im Frühjahr Blickfang an den Häusern. In geschützten Lagen können die Kästen sehr schön mit Frühjahrsblühern bepflanzt werden.

Frostempfindliche Kübelpflanzen, die noch im Winterquartier bleiben müssen, nach Möglichkeit jetzt heller stellen.

Töpfe und Kästen für die neue Saison bereitstellen. Falls nicht schon im Herbst geschehen, mit Bürste und Essigwasser abschrubben

Rosen – jetzt beginnt die Pflanzzeit bei passender Witterung. Auch Rosenstöcke abhäufeln und Winterschutzvliese entfernen.

Rhododendron und immergrüne Azaleen bei geringen Niederschlägen ausgiebig wässern. Frostfreie Tage sind jetzt auch optimal um Rhododendron zu pflanzen. Auf humose und nährstoffreiche Erde achten.

Am Teich zu dichte Uferbepflanzung auslichten. Teichfolie nach Schäden überprüfen und bei Bedarf gleich reparieren.

Bodenbearbeitung – Leichtere Böden lassen sich auch jetzt mit der Grabegabel lockern. Schwere Böden sollte man bereits im Herbst umgraben.

Kompost testen – Eine flache Schale mit feuchtem Kompost füllen und darauf Kresse säen. Sprießen nach 3-4 Tagen grüne Pflänzchen, ist der Kompost reif.

Rasenpflege – Der Rasen muss sich wieder regenerieren. Sobald die Temperaturen milde werden und die ersten Blüten sichtbar werden, zuerst mit der Düngung beginnen. Erst dann nach zwei bis drei Wochen vertikulieren. Nicht zu tief den Boden aufschlitzen. Das schädigt die Rasenwurzeln. Kleinere Lücken schließen sich von selbst. Größere Flächen mit Nachsaat ausbessern.

Mitte Juni und Anfang September bekommt der Rasen nochmals Düngernachschub

Zwiebelblumen düngen- Wenn Zwiebelblumen nur spärlich treiben oder die letzten Jahre immer weniger geblüht haben, sollte man ihnen Dünger verabreichen. Das gilt vor allem für nährstoffbedürftige Arten wie Narzisse, Tulpe oder Hyazinthe. Am besten einen rasch wirkenden mineralischen Volldünger ausstreuen, sobald die Pflanzen die ersten Blätter zeigen.

Blütenstauden teilen - Haben manche Pflanzen letztes Jahr weniger geblüht als früher? Gute Gründe für eine Verjüngungskur! Der beste Zeitpunkt fürs Teilen der meisten Stauden ist kurz vor dem Austrieb im Frühjahr. Alte Stängel eine Hand breit über dem Boden abschneiden –

GARTENBAUVEREIN-SCHLIERSEE.DE

Vorsitzende: Astrid Leitner,
Fischhauser Str. 11, 83727 Schliersee info@ehard-hof.de

Online-Redaktion: Karl B. Kögl
Neuhauser Str. 1 C, 83727 Schliersee koegl@t-online.de

falls noch nicht im Herbst erledigt. Die Pflanzenhorste jetzt vorsichtig ausgraben und die Wurzelballen mit Spaten oder Messer teilen. Filigrane Pflanze kann man mit der Hand einfach auseinanderziehen. Vertrocknete Wurzelteile abschneiden und Kompost ins Pflanzloch einarbeiten. **Tipp:** Stauden, die im Frühjahr blühen, sollten besser im Herbst geteilt werden.

Schnecken frühzeitig bekämpfen Sobald die Temperaturen milder werden, sollten frisch austreibende Pflanzen vor Schnecken geschützt werden. Also Schneckenkorn ausstreuen– es wirkt im Frühjahr am besten, weil das Nahrungsangebot noch nicht allzu groß ist. Wenn es gelingt, den großen Teil der ersten Schnecken-generation frühzeitig zu vernichten, wird man mit den gefräßigen Weichtieren im Sommer kaum Probleme haben.

Winterquartiere täglich lüften, um Raumluft frisch und kühl zu halten. Pflanzen dabei auf Schädling überprüfen und konsequent bekämpfen

Ältere Kübelpflanzen brauchen mehr Platz. Lösung: In größere Gefäße mit Zugabe von frischer Erde umtopfen. Oder Pflanzen herausnehmen und Wurzelballen rundum einkürzen. Hier Wurzelballen rundum ca. 2 cm zurückschneiden. Gleichzeitig die Krone um ein Drittel kürzen, damit das Gleichgewicht zwischen Wurzeln und oberirdischen Pflanzenteilen wieder stimmt. Mäßig befeuchten.

Bougainvillen jetzt zurückschneiden. Triebe nach Bedarf einkürzen, höchstens auf Handbreitenlänge.

Vlies- und Reisig-Abdeckungen bei steigenden Temperaturen an den Pflanzen wieder entfernen

Haselnussträucher auslichten und evtl. mit Kompost und Rindenhumus düngen.

Hainbuchen – Jetzt ist beste Pflanzzeit für Hainbuchen. Pflanztiefe wie gesamtes Wurzelwerk. Bei schweren Böden Drainageschicht nicht vergessen. Gut andrücken und gründlich wässern. Anschließend die Triebe ca. die Hälfte kürzen. Nicht nötig bei getopften Pflanzen.

Weinreben bei frostfreien Wetter noch bis Monatsende schneiden. Dabei alle Seitentriebe kürzen, die im Vorjahr Früchte getragen haben, jetzt auf zwei bis vier Knospen zurückschneiden. Aus diesen "Augen" treiben dann jeweils zwei neue fruchttragende Ruten.

